



Neujahrsempfang 2010

Stadtsaal – 3. Januar 2010



Hypothese

Sobald der Geist auf ein **Ziel** gerichtet ist,
kommt ihm vieles entgegen.

Johann Wolfgang von Goethe



Forderung

**Imst braucht einen Plan, wie's in Zukunft
weitergehen soll.**

Johannes Kostenzer, Landesumweltanwalt

„Imst braucht einen Masterplan“

Umweltanwalt Johannes Kostenzer zu City Coaster, Pitztaler Notweg, Adventure Dome und Hannibal

Imst – Vergangene Woche ließ sich Umweltanwalt Johannes Kostenzer den City Coaster samt Einkaufszentrum in Imst vorstellen. Dieser ist aber nicht der einzige Brennpunkt im Bezirk Imst.

TT: Herr Umweltanwalt, welchen Eindruck haben Sie vom City Coaster?

Johannes Kostenzer: Die Bemühungen in der Stadt Imst zur Attraktivierung der Innenstadt sind zu würdigen. Hier hat man sich viel den Kopf zerbrochen. Die Stadt bekommt hier von einer Investorengruppe etwas geliefert – aber die Problematik ist damit noch nicht behoben.

TT: Welche Probleme gibt es beim City Coaster?

Kostenzer: Was mir wichtig ist: Es braucht eine klare Abgrenzung zum Landschaftsschutzgebiet Rosengartenschlucht. Wenn das Schutzgebiet so massiv betroffen ist, wie ich es derzeit sehe, muss man entweder das Schutzgebiet aufheben oder die Bahn nicht bauen. Denn so entspricht es sicher nicht den Zielen eines Schutzgebietes.

TT: Was heißt das für den Coaster?

Kostenzer: Wenn es nur ums Schutzgebiet geht, muss ich aufschreiben. Was es braucht, ist eine Gesamtlösung – ein Masterplan für Imst. Es fehlt zum Beispiel eine Verkehrslösung in der Kramergasse. Und ein Förderprogramm zur Sanierung der Häuser dort. Dieser Masterplan muss verbindlich sein, sonst hat er keinen Sinn. Spätestens in zwei Jahren muss eine Verkehrslösung her.

«Der City Coaster kann zwar ein Impuls, darf aber nicht das Einzige sein.»

Johannes Kostenzer

TT: Was verstehen Sie unter der Gesamtlösung für Imst?

Kostenzer: Imst hätte so viele Alleinstellungsmerkmale. Nehmen wir das erste SOS-Kinderdorf oder die Sonnenlage, mit der man die ganze Themenpalette von Solar bedienen könnte. Außerdem: Man hat mit der Rosengartenschlucht ein Schutzgebiet mitten in der Stadt – Imst

könnte sich da positionieren. Der City Coaster kann zwar Impuls, darf aber nicht das Einzige sein.

TT: Und wie sieht dann Ihr Fahrplan aus?

Kostenzer: Es braucht einen Gemeinderatsbeschluss für einen verbindlichen Masterplan mit Zeitplan und einer professionellen Begleitung. Das geht aber nicht von heute auf morgen.

TT: Ein anderes Thema, mit dem der Umweltanwalt im Bezirk zu tun hat.

Notw...

K...

v...

S...

sp...

TT: ...

Kostenzer: Wenn so etwas Schule macht, muss man die Institution Umweltanwalt auf jeden Fall überdenken.

TT: Beim Adventure Dome gaben Sie eine negative Stellungnahme ab. Manche ver-

muten d...
sche fü...

Kost...

sch...
he...
ber...

lem...
ma...
räu...

Problema...
werden das...
und die Ötztal...

doch sehr verfo...

TT: Aber der Umwelt...

an... war doch im...

bunden? Das...

ben...
un-...
ber...

sch...
e-...
em...

ziell...
stimmen...

– das ist...

mentiert.

Wir haben...

aufgezeigt, wie...

man umwelt-

schonender sein...

„Hier hat man sich viel den Kopf zerbrochen...“

Johannes Kostenzer,
Landesumweltanwalt

Das Gespräch führte
Alexander Paschinger

Johannes Kostenzer ist seit diesem Jahr der Landesumweltanwalt für Tirol. Foto: Böhm





**Potentiale
Chancen**

Standort

**Bezirksstadt ... Bekanntheitsgrad ... Bevölkerungsschnitt ... Bildungsniveau, -vielfalt
Einmaligkeit – weltweit ... Einzugsgebiet ... Lage
Nischenpolitik ... Verkehrsknotenpunkt ... Wachstumsbranchen**

Alleinstellungsmerkmale

**IMST =
einmalig i. d.
Welt**

**SOS-Kinder
(Gründungs-) dorf**

Kletterzentrum

Schemenlaufen

Projekt **Bestand** Wirtschaftspolitik seit **2001**



Marken Bildung - Bewusstheit

Stadtlogo ... Identität stiftend

SOS-Kinderdorf ... weltweite Bonität

ubuntu ...
,soziales Betriebssystem' im Werden

Imster Advent ... Kontinuität stiftend

Kunststraße Imst ...
überregionale Beachtung

Alpine Coaster ... Erlebnis stiftend

Projekt **Stillstand** Wirtschaftspolitik seit **2006**

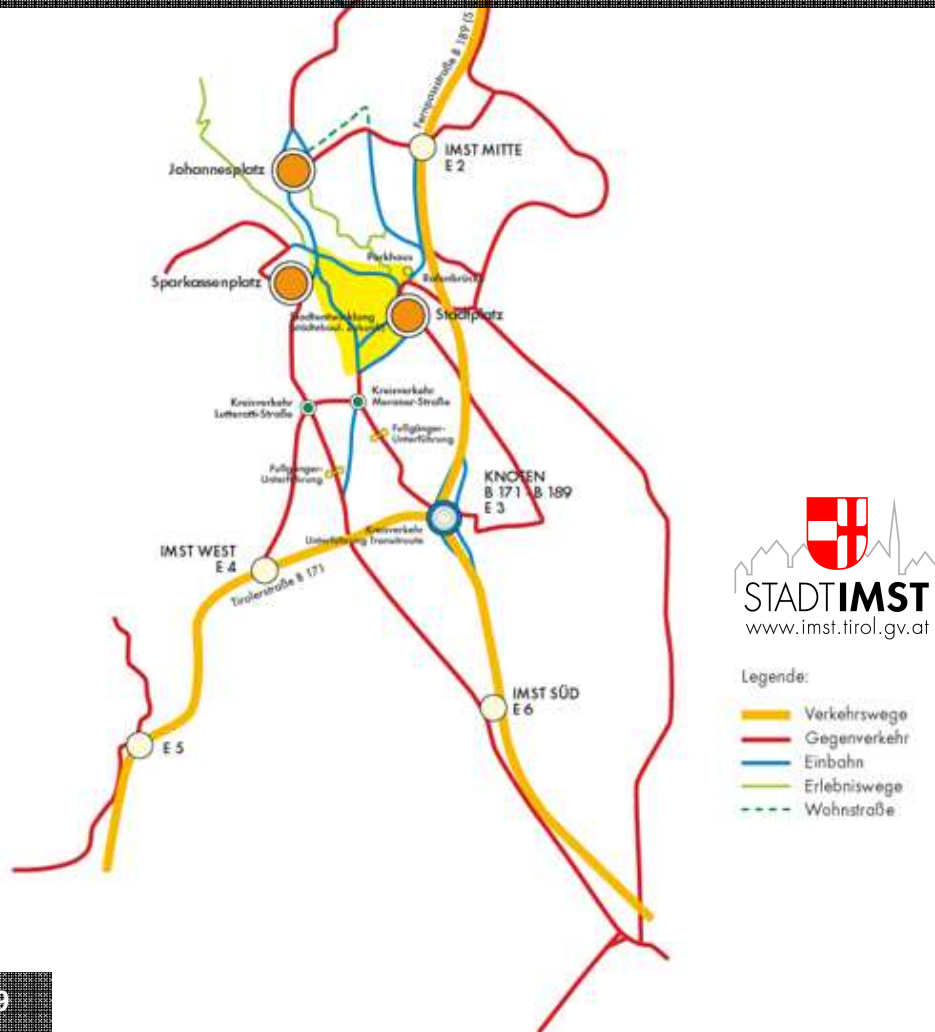


MARKTANALYSE

Herausragendes Abfrageergebnis:

Entwicklung/Bau
eines neuen **Einkaufs- und**
Erlebniscentrums
in der **Innenstadt** von Imst

Aufgaben Wirtschaftspolitik



Stadtentwicklungskonzept auf Basis Verkehrsleitung

Entwicklung von **Zentren** (Standortprüfung - Platzgestaltungen)

Jonakparkplatz

(im Eigentum der Stadtgemeinde Imst –
Verkauf oder Baurecht an Projektträger)

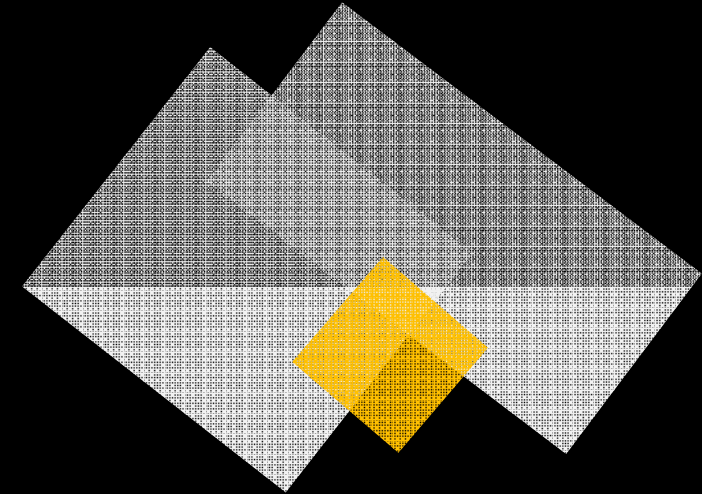
Sonneparkplatz

(private Eigentümer)

Johannesplatz

(private Eigentümer)

Aufgaben Wirtschaftspolitik

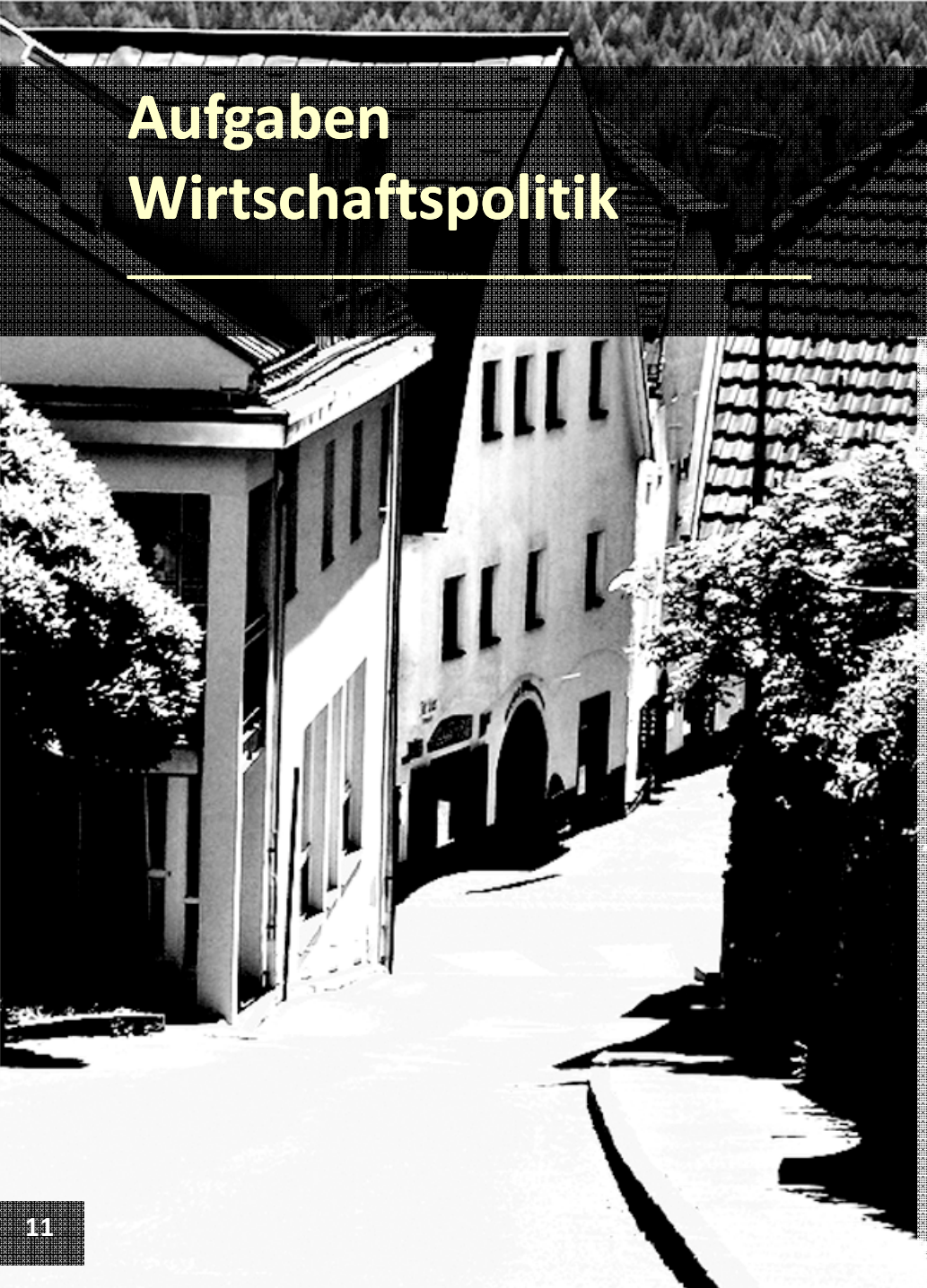


Machbarkeitsstudien

Zentrum für **Kindsein** und **Kulturen**
Hallenbad
Autarke **Energierregion** Gurgltal
Tourismus - Schwerpunkt

Stadtmarketing

Einleitung/Umsetzung Zielthemen



Aufgaben Wirtschaftspolitik

Sanierungsprogramm

Altbestand - Kernzone

Investitionsanreize

(Altes Rathaus – Baurecht Neue Heimat)

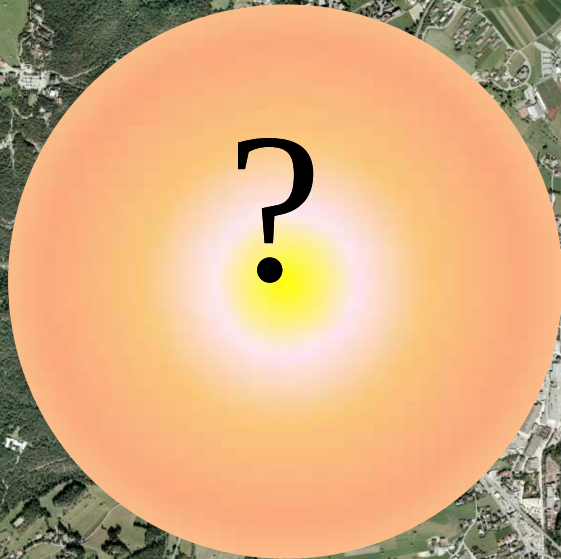
Neubauten Kernzone

Wohnen, Geschäfte,
öffentliche Einrichtungen

Verkehrslösungen

Innenstadtring

Aufgaben Wirtschaftspolitik



Standortbestimmung

Gewerbezone Neu

Gründung eines
High-Tech-Standortes

für **solare Energiewirtschaft**

Aufgaben Wirtschaftspolitik

Marktanalyse aus 2006 (!)

Ermittlung
Instrumentarien/Images
zur Bildung von Investitionsanreizen
im Stadtgebiet

Projekt **Bestand - Marke** Wirtschaftspolitik seit **2001**



ALPINE COASTER

- **Sanierungsglücksfall
Imster Bergbahnen**
(Idee: Tourismuspionier Franz Krismer)
- **Inbetriebnahme August 2003**
- **Auslastung übertrifft alle Erwartungen**
- **Wirtschaftlicher Aufschwung
in Hoch-Imst**

Projekt Bestand – Marke Wirtschaftspolitik seit 2001

für kleintoskanisches Ambiente skizziert.

Was blieb, war der Entwurf eines gesamtimsterischen Advents aus der Arbeitsgruppe Stadtmarketing, die damit wacker zur Umsetzung antrat. Ausgestattet mit Mitteln von Stadtgemeinde, TVB und beachtlichen Sponsorbeiträgen der Wirtschaft wurde der 1. "Imster Advent" aus der Taufe gehoben und mit mehr oder minder kleineren Pan- nen 4 Wochenenden in der Innenstadt zelebriert. Unter erstaunter Beobachtung der Öffentlichkeit und Vorschuss-Sympathien der lokalen Presse. Die "Imster Kunststraßen", ursprünglich eine Idee der Arbeitsgruppe Stadtmarketing verwaiste Geschäfte mit Leben zu füllen, erhielten bald die Gunst des Publikums – waren sie doch beliebte Begegnungsorte in der mit Adventsgastronomie unterrepräsentierten ausgestatteten Kramergasse. **Kunst lebt von Bewegung, Wirtschaft auch.**

Und heuer soll wieder Bewegung in die Zeit vor Weihnachten kommen. Zusätzlich zum Weihnachtshaus und der 2. Auflage der Kunststraßen, ist ein 4

der Finanzierung muss vom Verein aufgebracht werden.

Jetzt sind auch Sie angesprochen – Sie aus der Wirtschaft: Um ein derartiges Rahmenprogramm über 4 Wochen zu finanzieren, braucht es auch Ihren Beitrag! Die Sockelfinanzierung zum Imster Advent wird von der Stadtgemeinde Imst, dem TVB Imst-Umgebung und von Großsponsoren getätigt. Ohne Ihren Werbebeitrag kommt jedoch die ganze Angelegenheit nicht in Schwung. Ihr Beitrag zum Imster Advent ist finanzieller Natur und macht umgerechnet auf ein Jahr nur € 25,- pro Monat aus. Sehen Sie es als Marketingbeitrag, als Solidaritätsbeitrag oder auch nur als Anerkennung für die Bemühungen, vier Wochen lang Belebung ins Weihnachtsgeschäft zu bringen. Und dies nachhaltig. Der Gesamteindruck bleibt Jahre haften und die Marke "Imst" – ob mit oder ohne Advent – ist ausbaufähig. Sie können wie gewohnt Ihrer Arbeit nachgehen, die IG Imster Advent kümmert sich inzwischen um den Rahmen für den Ablauf des Imster Advents und freut sich über jeden Beitrag aus Ihren Reihen!



- Postwurfsendungen
- Pressemitteilungen
- Radio
- TV
- Internet
- INITIATIVEN - PROGRAMM**
- Innenstadt**
 - Weihnachtsstraße mit Krippenpfad und Märchenwald
 - Weihnachtshaus mit Engelpostamt
 - Weihnachtsmarkt am Johannesplatz
 - Weihnachtshof Floriangasse
 - Weihnachtsgeschengutscheine
 - Imster Kunststraßen
 - Kunst- und Kunsthandwerksgalerien
 - Großes Adventveranstaltungsprogramm
 - Kinderbetreuung
 - Gratisparken
 - Fußgängerzone
- Industriezone - FMZ**
 - Großer Christkindlmarkt mit Kinderprogramm und Streichelzoo
 - Live-Musik
 - Kinderbetreuung
 - Weihnachtsgewinnspiel
 - Gratisparkplätze
- Eröffnung IMSTER ADVENT**
- Vernissagen IMSTER KUNSTSTRASSEN**
- Freitag, 29. November 2002
- 18:30 Uhr vor dem Weihnachtshaus, Johannesplatz 1

KUNSTSTÜCK

Raum, der spontan von EigentümerInnen von in der Innenstadt schwer vermietbaren Lokalen zur Verfügung gestellt wurde. Mietfrei und im Vertrauen darauf, unbeschadet wieder alles zurückgekommen. Was dann ja auch hervorragend geklappt hatte.

Anton Stecher, Raika-Management Walter Haid u. Fränk Reiter, Werner Abraham beim Treffen in der Künstlerkolonie am Sonberg.



Im Atelier am Sonberg: Luggi Schnegg



Der Werkstoff des "roten Fadens" – eine Tafel aus Zirbenholz

Die Kunststraßen verbuchten einen Achtungserfolg, gemessen an Frequenz und Besprechung in den Medien. Und gehen heuer in die 2. Auflage. Nicht aus kommerziellen Überlegungen, sondern aus dem Umstand heraus, eine homogene und für diesen Anlass entschlossene Gesellschaft zu sein. Eine Gesellschaft aus über 40 Künstlerinnen und Künstlern, die aufge-

ADVENTWIRTSCHAFT

Wochen durchgehender Weihnachtsmarkt neben der Johanneskirche auf dem Platz vor der alten Feuerwehrralle geplant. Toujours, unter der Woche und an den Wochenenden. Eine logische Steigerung des Angebotes vom Vorjahr und zentraler Adventveranstaltungspunkt. Träger des Weihnachtsmarktes ist der neu gegründete Stadt Verein, Nachfolgevereinigung der 3 Arbeitsgruppen aus dem Stadtentwicklungsprozess. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Prozesse für die Gestaltung eines lebenswerten Imsts zu unterstützen und fördern. Und benötigt selbst noch Unterstützung bei der Realisierung loh-

Zögern Sie nicht – steuern auch Sie nach Möglichkeit etwas dazu bei.

Andrea Schaller

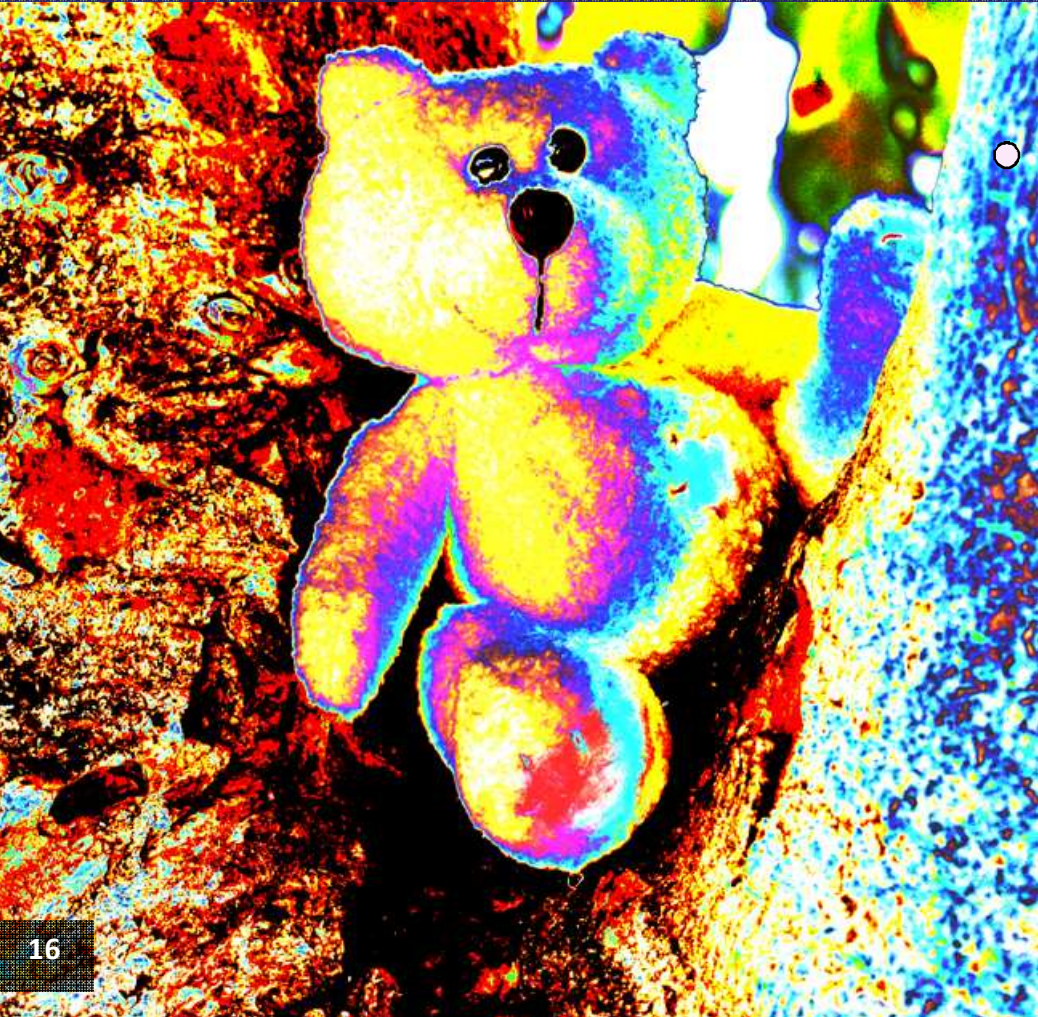
IG IMSTER ADVENT

Die IG Imster Advent ist nicht Veranstalter von Programmpunkten des Imsters Advents. Die **IG Imster Advent ist ein Organisationskomitee** aus Vertretern von Stadtgemeinde Imst, TVB Imst, Stadtverein Imst, Kaufmannschaft Imst, Privatpersonen. **Aufgabe der IG Imster Advent** ist es, ideelle und materielle Ressourcen zu sammeln, zu verwalten und im Rahmen der vereinbarten Arbeitsteilung die Vorbereitungen für den Imster Advent zu treffen.

Der **Imster Advent ist ein Marketingbegriff**, unter dem für die im festgelegten Zeitraum (29.11. - 23.12.2002) stattfindenden Aktivitäten, Veranstaltungen und Leistungen gewonnen wird. Die IG Imster Advent führt für diese Tätigkeiten ein Ein- und Ausgabenrechnung im Rahmen und in Höhe der von der Stadtgemeinde Imst, vom TVB Imst, von Sponsoren, von Werbebeitragszahlern und von Sonstigen zur Verfügung gestellten Sach- und Geldleistungen.

INTERESSENGEMEINSCHAFT (IG) IMSTER ADVENT
Anlauf- bzw. Kontaktstellen sind:
STADT IMST
Roswitha Neumair, Tel. 05412-6980-41, Fax 05412-63500
kultur@imst.tirol.gv.at
Andrea Schaller, Tel. 05412-6980-40, Fax 05412-63500
schaller@imst.tirol.gv.at
STADT VEREIN IMST
Michaela Thaler, Tel. 05412-66877-13, Fax 05412-6980-40
michaela-thaler@mp-service.at
TOURISMUSVERBAND IMST-UMGEBUNG
GF Alexandra Flür, Tel. 05412-6910-13, Fax 05412-6910-8
fluor@imst.at

teilt auf 20 Adressen Freitags und Samstags Präsenz zeigen werden. Und mit einer Aufgabe versehen wurden: Einen "roten Faden" zu spinnen über ein Werkstück mit einheitlichem Format zur freien Bearbeitung für eine Benefizversteigerung am Abschluss der Imster Kunststraßen. **Die Kunststraßen** haben inzwischen **Förderer aus der Wirtschaft** gefunden. Die Raiffeisenlandesbank, Zweigstelle Imst, stellt Geld- und Sachleistungen in einem größeren Rahmen zur Verfügung. Die Druckerei Hans Egger übernimmt die Drucksorten, die Bundesforste lieferten den Werkstoff für den "roten Faden", Getränke- und Speiseliheranten wie Getränke Greuter, Freixenet/Bacardi und Bertls Partyservice steuern zum ein oder anderen Side-Act in den Galerien die Verpflegung bei. Versicherungen Edwin Thurner sorgen für den nötigen

A photograph of a brown teddy bear sitting on a dark, textured rock. The bear is looking towards the camera. The background is slightly blurred, showing some greenery.

Projekt – Marke im Werden Wirtschaftspolitik seit 2007

Imst positioniert sich:

„Für Kinderrechte
- Gegen Gewalt“

Remake SOS-Kinderdorf Gründungsidee

Idee: Gebhard Schatz 2006

Machbarkeitsstudie

**„Zentrum Kind sein
und Kulturen“**

in Zusammenarbeit mit SOS-Kinderdorf
und Tourismusverband Imst-Gurgltal

In Planung:

**ubuntu/SOS-Kinderdorf International
Themenweg rund ums Imster Bergl**

Ausstellung Roger Ballen – Fotografien

Idee/Kurator: Gebhard Schatz
im Rahmen von „Kindheit und Kulturen“
in Zusammenarbeit mit dem
Kulturreferat STADT IMST



Fotografien von Roger Ballen
- South Africa -

Städtische Galerie Theodor von
Hörmann

4. März – 3. April 2010



Aufgaben **Tourismus** Wirtschaftspolitik



Leitbild Tourismus Imst

„In kurzer Zeit viel erreichen ...“

Ausbau/Weiterbau

touristischer Einrichtungen

z. B. ubuntu-Themenweg rund ums Bergl

Wertschöpfung aus dem Tourismus

für die Bevölkerung, z. B.

Kletterzentrum

Sportzentrum

„Berg aktiv“ – Hoch-Imst

Kultururlaub

Hoch-Imst

Tourismuspool für die Region Imst

Naherholungsgebiet Stadt Imst – ganzjährig



Familiengerecht – Hoher Freizeitwert

Alpine Coaster – Hoher Bekanntheitsgrad /Wirtschaftsfaktor

Foto: Abber



Projekt **Alt**
Wirtschaftspolitik **2005**

Stadtzentrum Neu - Sonneparkplatz
Neuaufgabe?

Summer in the City

Innenstadtbonbons

(as) **Parkgebühren.** Wenn Sie also in Imst auf einer der 888 Parkplätze parken wollen, können Sie das von Freitag bis Sonntag gratis machen. Montag bis Donnerstag kriegen Sie Ihre Parkgebühr beim Einkauf in den mit IGIS gekennzeichneten Geschäften zu 100 % zurück. Wie das funktioniert? Ganz einfach: Sie schnappen sich die Allonge des Parkautomatenscheines und legen diese beim Einkauf zur Rückvergütung vor. Die Parkgebühren auf Kurzparkzonenplätzen sind mit € 0,50 bis € 1,00 pro Stunde Parkzeit angesetzt.

Rosengarten. Woher hat die Rosengartenschlucht den Namen "Rosengartenschlucht"? Richtig: Rosen! Mit einer zauberhaften Idee warten die Innenstadtkaufleute diesen Sommer auf: In Anlehnung an Imsts meist besuchte Naturattraktion verwandelt sich die Kramer-gasse in eine Rosenkurzmeile und geleitet so in blumi-ger Überleitung die Besucher zum Einstieg in die sagenhaft schöne Rosengartenschlucht. Auch dort sol-len Rosen aus Ecken und Nischen blühen.

Märkte. Seit zwei Jahren eingeführt und nun fest im Programm: Der Frauen-Kunsthandwerkmarkt am Son-neparkplatz. Trude Melmer, Initiatorin dieser geschmack-vollen Märkte, veranstaltete als Obfrau des Stadtver-eins im Schatten des Gasthof Sonne diesen Markt. Es wurde wieder Kunstvolles, Liebevolltes und Genussvolles feilgeboten. www.stadtverein.com

Selbstläufer. Der Art Club bat heuer zum TschirgArt-Festival in die Innenstadt. Der Stadtsaal wurde als Ver-anstaltungsort für ein deliziös komponiertes Konzertme-nü gebucht. Wecker, Feidmann, Al di Meola ... gastierten in Imst. Ende Juni und die Woche darauf steht der Stadtplatz wieder unter Starkstrom: Austria 3 - Ambros, Danzer, Fendrich und Christina Stürmer spie-len, singen auf. www.artclub-imst.at

www.imst.at. Seit Jahren bemüht sich der Touris-musverband Imst als Etappen- und/oder Austragungs-ort touristisch ins Licht zu rücken. Dazu zählen die Klet-terbewerbe in der Kletterhalle, Extrem-Radrennen und Marathonläufe. Der Verband ist Sponsor von vielen Ver-anstaltungen aus dem Kultur- und Wirtschaftsgesche-hen. Und dabei wäscht eine Hand die andere: Wer ver-anstaltet, wird unterstützt - logistisch, finanziell, propa-gandamäßig, und der Verband kann mit einem Zusatz-angebot auf sein Standardangebot verweisen bzw. heut-zutage verlinken.

Alpine Coaster. Der Attraktor schlechthin! Dank dem ausgezeichneten Marketings und der damit ver-bundenen Unverwechselbarkeit, sorgt der Alpenflitzer

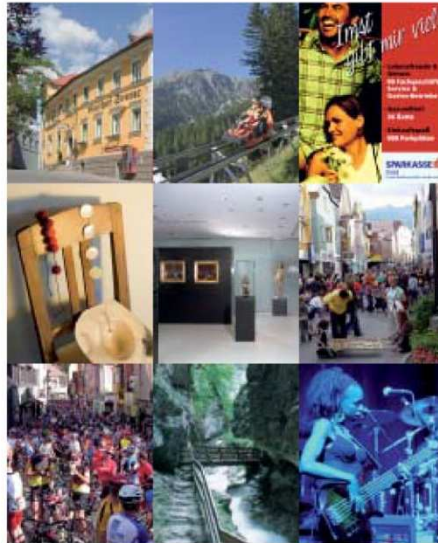
*Imst
gibt mir viel!*

GRATISPARKEN
mit Parkscheibe am
Freitag, Samstag und Sonntag!

GEBÜHRENRÜCKVERGÜTUNG
Montag - Donnerstag in Geschäften
mit diesem Zeichen



Sommer wie Winter für enormen Tageszulauf. Diesen Strom von Hoch-Imst beim Zurückströmen für ein Weil-chen noch im Zentrum zu halten, wäre ein Hit und Wohl-tat für die Innenstadtbetriebe. Die angedachten Vorha-ben wie City Coaster und Gondelbahn sind so falsch nicht - nicht? Was sich in Hoch-Imst durch die Fun-Bahn entwickelte, könnte auch Nieder-Imst in einer, wenn auch anderen, Form aufgehen. www.alpincoaster.at



Fotos: Archiv Stadt Imst/TVB Imst (Foto Stuhl/GH Sonne - Melitta Abber)

Aufgaben Wirtschaftspolitik

Wiederaufnahme

„Imst gibt mir viel“

Basisarbeit - Gespräche
mit Leader-/Arbeitsgruppen
Entwicklung von gemeinsamen
Strategien – Unternehmungen

Initiativen von ...

Kaufmannschaft
Tourismuswirtschaft
Bürgerplattformen
Vereine, Zünfte, Interessensgemeinschaften

Projekt Neu Wirtschaftspolitik 2005 - ?

Erschließung vom Stadtzentrum – Naherholungsgebiet Hoch-Imst

- a) Projekt **City Coaster**
- b) Änderung Örtliches Raumordnungskonzept - Auflage bis 04.02.2010
Flächenwidmungsplanänderung - Auflage bis 04.02.2010



Aufgaben Sozial-/Siedlungspolitik

Gemeinde – ‚Gmoan‘

Sicherung/Erhalt/Förderung
der Kommune ...



Aufgaben Sozial-/Siedlungspolitik

9.822 Einwohner (inkl. Zweitwohnsitze)

4.985 Frauen

4.837 Männer

Alter

0 - 10 Jahre **1239**

10 - 20 Jahre **1519**

20 - 30 Jahre **1728**

30 - 40 Jahre **1827**

40 - 50 Jahre **1361**

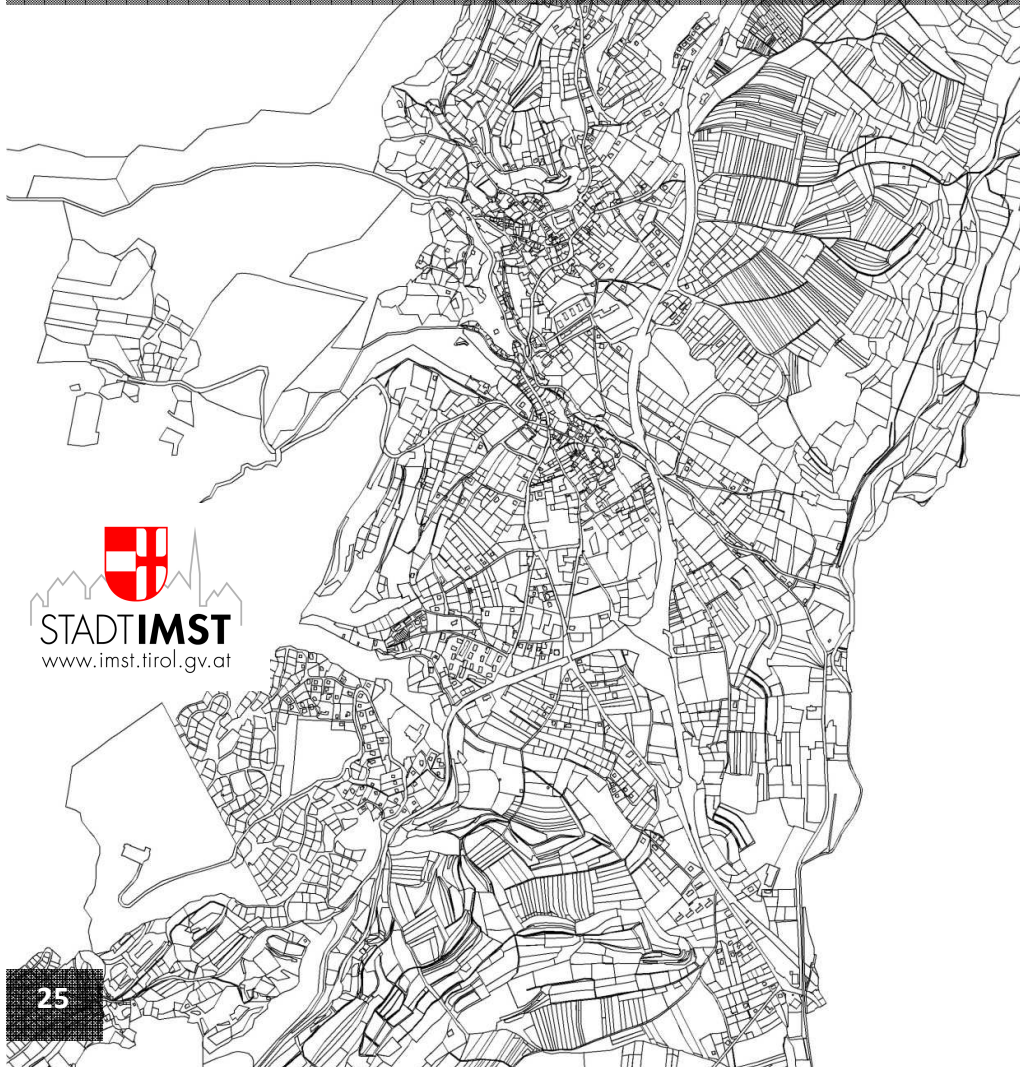
50 - 60 Jahre **1087**

60 - 70 Jahre **652**

70 - 80 Jahre **350**

> 80 Jahre **59**

Aufgaben Sozial-/Siedlungspolitik



Daseinsvorsorge **Infrastruktur**

für 2040 **Gebäude**

Hoheitsgebiet

Stadt Imst

11.300.000 m²

In Gemeindebesitz

Flächen gesamt

8.800.000 m²

Öffentliches Gut

Straßen, Wege ...

390.000 m²

Aufgaben Sozial-/Siedlungspolitik

Kinderbetreuung - Raum für Kindheit

Bildung - Raum für Wissensvermittlung

Erhalt von Volkskulturgütern
(ideeller und materieller Natur)

Alten- und Pflegebetreuung
Raum für Alt sein – Alt werden

Asylhilfe
Raum für temporäre Integration Flüchtender



Fotos: Stadt Imst/Schaller



Öffentliche Einrichtungen

in Zusammenarbeit und Finanzierung
mit dem Schulverband

Schulzentrum Imst-Unterstadt

Generalsanierung, Um-/Zubau € 17.000.000,--

in Zusammenarbeit und Finanzierung
mit dem Gemeindeverband

Pflegezentrum Gurgltal

€ 9.000.000,--

Siedlungsgebiet Sonnberg 2000

Baulandreserve für ca. 70 – 100 Bauparzellen

Kosten Erschließung € 1.250.000,--



Infrastruktur Öffentliche Bauten

Kanal

Neuerschließungen, Optimierungen

Straßen

im Zuge der Verlegung der Fernwärme- und Gasleitungen werden auch die aufgegrabenen Straßen generalsaniert.

Gehsteige

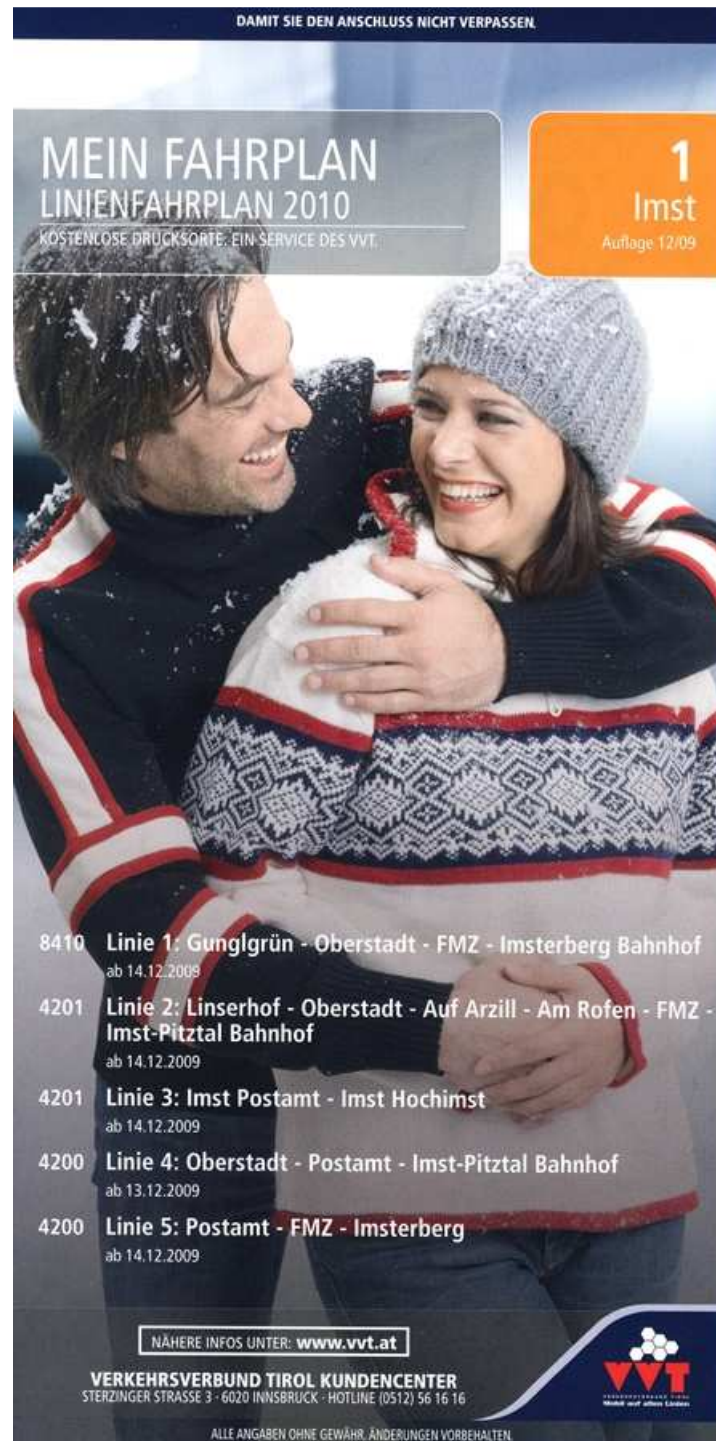
Verlängerungen, Erneuerungen, Errichtungen
Weinberg, Sonnberg

Parkflächen

Wirtschaftskammer
(Ersatzflächen für Schulzentrum Unterstadt)

Veranstaltungsflächen

Sportzentrum - Glenthof



Verkehr – Logistik

VVT - Stadtbuslinie

Verbund von Post Bus, Stadtbuslinie Auderer
Einbindung von weiteren Stadtteilen
Kürzere Taktfrequenz (Bahnhof, FMZ)
Tarifverbund

Gesamt-Aufwand	€	439.000,--
Anteil Stadt Imst	€	196.000,--

Parkdeck Pflegezentrum Gurgltal

Errichter/Betreiber Stadtwerke Imst

Parkflächen Kurzparkzonen

Gratis Parken im Stadtgebiet Fr - Mo

Freizeit – Sport



Sportzentrum

mit GLENTHOF - Veranstaltungsplatz
Freischwimmbad und Pachtflächen
zusammenhängend:

119.000 m²

Neu:

Erlebnisrutschen Freischwimmbad

Sanierung/Erweiterung Sanitäranlagen



Kletterzentrum Imst

Demnächst:

Kletterturm (Fertigstellung ca. Juni 2010)

Imster Bergbahnen

abschnittsweise Sanierung/Erneuerung der Technik

Alpine Coaster

laufend Schaffung von Zusatzangeboten für
Nebenaufenthalt

(Kinderspielzonen, Gastronomie, Fun-Geräte)



Finanzlage

**Entwicklung
Ertragsanteile und Steuern**
rückläufig

Investitionsbedarf

Vorhaben im Gemeindeverband und Schulverband
Generalsanierung/Neubau **Schulzentrum Unterstadt**
Neubau Alten-, Wohn- und Pflegeheim

Gesamt	€	26.000.000,--
--------	---	---------------

Erneuerung /Sanierung

Lifтанlagen Imster Bergbahnen
Straßen, Wege, Plätze, Kanal

Finanzlage Stadt IMST 2005 - 2008

	2005	2006	2007	2008
Fortdauernde Einnahmen	18.727.000	18.930.000	20.510.000	20.452.119
Fortdauernde Ausgaben	14.746.000	14.773.000	15.638.000	16.711.636
Brutto Überschuss	3.981.000	4.157.000	4.872.000	3.740.483
Schuldendienst	2.661.000	2.779.000	2.500.100	2.703.893
Grad Verschuldung	66,83 %	66,53 %	51,31 %	72.29 %

Voranschlag 2010 - geschätzt

Ordentlicher Haushalt	23.000.000
Außerordentlicher Haushalt	5.000.000



Aufgaben Sozial-/Siedlungspolitik

Stärkung – Revitalisierung mangelnder Stadtzonen

**Förderung potentieller Projektentwickler
Planung unter der Berücksichtigung von
Bürger- und Stadtentwicklungsinitiativen**

**Grund und Boden
Verantwortungsvoller Umgang**

**Architektur
Diskussionen fördern/führen**

Empfehlung

Imst in historischen Filmen

Imst und Umgebung in historischen
Filmdokumenten (106 min.)

DVD € 24,90

Verkaufsstellen in Imst

Museum im Ballhaus

Stadtkino Imst

FMZ-Kino Imst

Sonnenladele

KabelTV-Shop

Buchhandlung Grisseemann

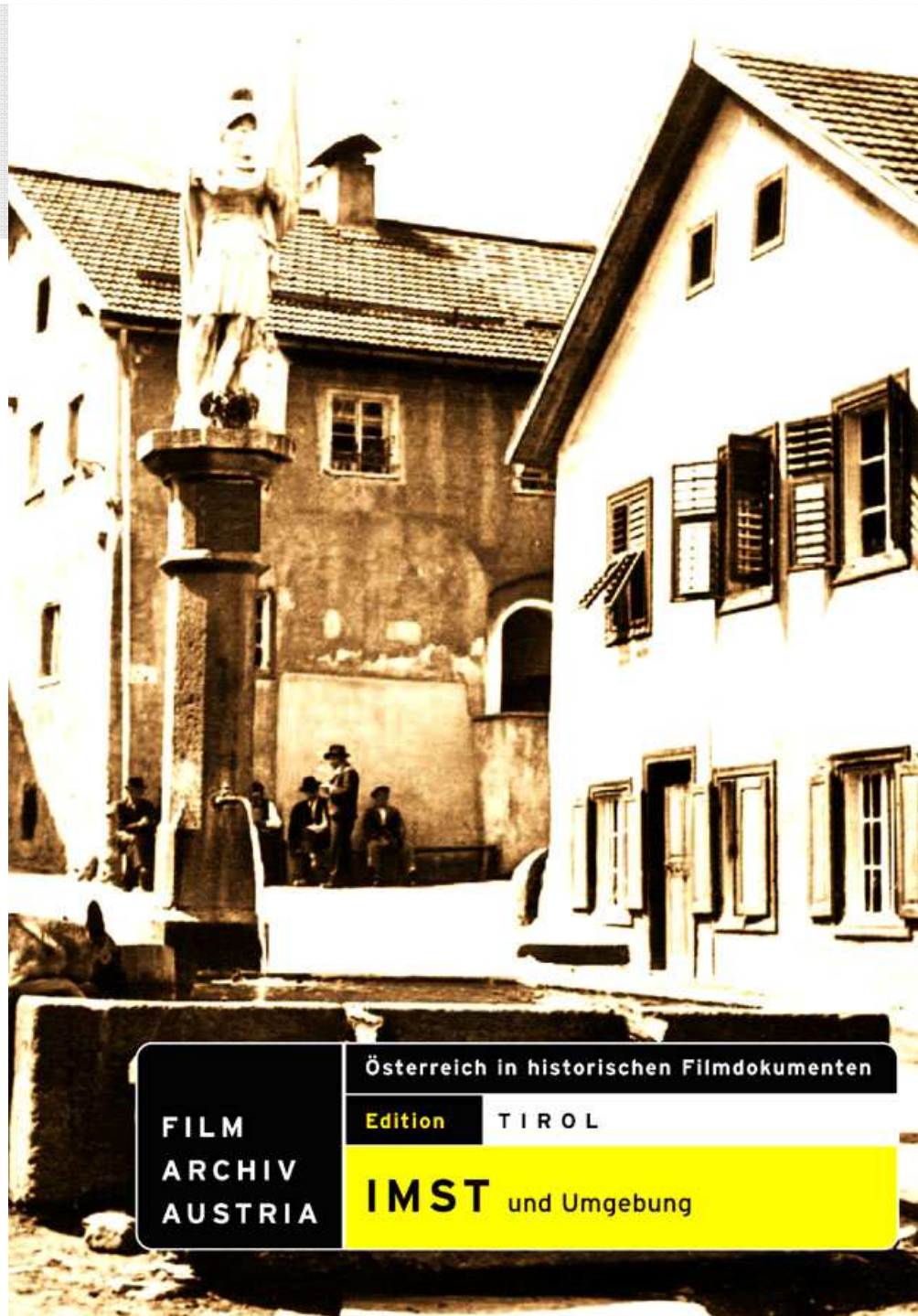
Tyrolia Buch- und Papier

Information

Museum im Ballhaus,

Mag. Sabine Schuchter, Ballgasse 1

Tel. 05412/64927 oder 0664 60698215



Aufgaben Sozial-/Siedlungspolitik



Siedlungsvorsorge

Raum für Haushaltsneugründungen

Sozialer, individueller Wohnungsbau
z. B. Neu Heimat – Baurecht – Bestand
Übernahme

Ausbau (autarker) Energieversorgung
(Strom, Wasser, Wärme, Kommunikation)

Stärkung Energieregion Gurgltal

Abfall – Ökonomie

Vermeidung, Recycling, Beseitigung

Aufgaben Sozial-/Siedlungspolitik

Freiland

- a) im öffentlichen Eigentum
- b) im gemeinschaftlichen Eigentum,
z. B. Agrargemeinschaften

Definition – Feststellung Agrargemeinschaften

Eigentum, Nutzung, Bewirtschaftung durch die Mitglieder

AG Oberstadt (ca. 80 Mitglieder)

Feststellung durch Bescheid:

Gemeindeguts-Agrargemeinschaft

AG Unterstadt

Bescheid ausständig! Ihrem Wesen gleich der AG Oberstadt. Aufgabe: Klärung der Bewertung von Grundstücken in naher Vergangenheit erworben.

Aufgaben Sozial-/Siedlungspolitik

AG Oberstädter Melkalpe

(ca. 80 Mitglieder – 350 ha)

Feststellung durch Bescheid:
Gemeindeguts-Agrargemeinschaft



Aufgaben Sozial-/Siedlungspolitik

AG Unterstädter Melkalpe

(ca. 60 MG – 370 ha)

Bescheid ausständig!

Ihrem Wesen gleich der AG Oberstadt.

Aufgabe: Klärung der Bewertung von Grundstücken
(19 ha) - in naher Vergangenheit erworben.



Neujahrskonzert

DI | 5.1.10 | 20.00 Uhr

STARLIGHT BIGBAND

Stadtsaal Imst



Einladung
zum

FEUERWEHR BALL

am Samstag
9. Jänner
2010
Stadtsaal
IMST



STADT IMST

der Stadtfeuerwehr Imst

Zum Tanz und zur Unterhaltung spielt
für Sie die Gruppe

TIROLER ADLER

Beginn: 20:30 Uhr, Eintrittspreis: € 8,00
Tischreservierung:

Jürgen Seelos, Tel. 0664/60698211
Tische bleiben nur bis 20:30 Uhr reserviert!

große
Tombola

www.ff-imst.at

Die Stadtfeuerwehr Imst würde sich freuen, Sie begrüßen zu dürfen!



ERDBAU - TRANSPORTE
GANDER

Handy: 0664/2003699
Tel./Fax: 05412/61710
e-mail: gander@aon.at
Palmersbachweg 21a
6460 Imst



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!
Auf ein gesundes, glückvolles Jahr 2010 ...